

# **Inhaltsverzeichnis**

## **1. Die globale Dimension von Umweltveränderungen**

**Kruse, L. (1995).** Globale Umweltveränderungen: Eine Herausforderung für die Psychologie. Psychologische Rundschau (Themenheft Umweltpsychologie), 46, 81 – 92. **1/1 – 1/12**

## **2. Die Wahrnehmung und Bewertung von Umweltproblemen**

**Uzzell, D. L. (2000).** The Psycho-Spatial Dimension Of Global Environmental Problems. Journal of Environmental Psychology, 20 (4), S. 307 – 318. **2/1 – 2/12**

**Aeschbacher, U., Calo, C. & Wehrli, R. (2001).** Die Ursache des Treibhauseffektes ist ein Loch in der Atmosphäre: naives Denken wider besseres Wissen. Zeitschrift für Entwicklungs- und Pädagogische Psychologie, 33 (4), S. 230 – 241. **2/13 – 2/24**

## **3. Konzepte und empirische Erfassung des Umweltbewusstseins**

**Lange, H. (2000).** Eine Zwischenbilanz der Umweltbewusstseinsforschung. In: H. Lange (Hrsg.), Ökologisches Handeln als sozialer Konflikt, S. 13 -34. Opladen: Leske + Budrich. **3/1 – 3/12**

**Hoff, E.-H. & Lecher, T. (1993).** Ökologisches Verantwortungsbewusstsein. In M. Jänicke, H.-J. Bolle & A. Carius (Hrsg.), Umwelt Global. Veränderungen, Probleme, Lösungsansätze, S. 213 – 224. Berlin: Springer. **3/13 – 3/19**

**Kuckartz, U. (1998).** Umweltbewusstsein und Umweltverhalten. Kapitel 4: Umweltbewusstsein in Deutschland, S. 27 – 40. Berlin: Springer. **3/20 – 3/27**

#### **4. Umweltbewusstsein und Umweltverhalten im gesellschaftlichen Kontext**

**Scherhorn, G. (1994).** Konsumentenverhalten und Wertewandel. In M. Henze & G. Kaiser (Hrsg.), Ökologie-Dialog. Umweltmanager und Umweltschützer im Gespräch, S. 196 – 221. Düsseldorf: Econ. 4/1 – 4/13

**Bogun, R. & Warsewa, G. (2000).** Ökologie, gesellschaftliche Normbildung und Risikobewusstsein. In H. Heid, E.-H. Hoff & K. Rodax (Hrsg.), Ökologische Kompetenz, S. 67 – 83. Opladen: Leske + Budrich. 4/14 – 4/22

**Hormuth, S. E. & Katzenstein, H. (1993).** Sozialer Kontext und Bedeutung der Umwelt im umweltbezogenen Handeln. In L. Montada (Hrsg.), Bericht über den 38. Kongreß der Deutschen Gesellschaft für Psychologie in Trier 1992. Hogrefe: Göttingen, Bern, Toronto, Seattle. 4/23 – 4/27

**Reusswig, F. (1998).** Die ökologische Bedeutung der Lebensstilforschung. In G. de Haan & U. Kuckartz (Hrsg.), Umweltbildung und Umweltbewusstsein. Forschungsperspektiven im Kontext nachhaltiger Entwicklung, S. 91 – 101. Opladen: Leske + Budrich. 4/28 – 4/33

#### **5. Diskrepanz zwischen Einstellung und Verhalten; Determinanten umweltbezogenen Verhaltens**

**Diekmann, A. (1994).** Umweltbewusstsein oder Anreizstrukturen? Empirische Befunde zum Energiesparen, der Verkehrsmittelwahl und zum Konsumentenverhalten. In A. Diekmann & A. Franzen (Hrsg.), Kooperatives Umwelthandeln, S. 39 – 68. Chur: Ruediger. 5/1 – 5/16

**Kuckartz, U. (1998).** Umweltbewusstsein und Umweltverhalten. Kapitel 5: Diskrepanzen zwischen Umweltbewusstsein und Umweltverhalten, S. 41 – 49. Berlin: Springer. 5/17 – 5/21

**Gessner, W. & Kaufmann-Hayoz, R. (1995).** Die Kluft zwischen Wollen und Können. In U. Fuhrer (Hrsg.), Ökologisches Handeln als sozialer Prozeß, S. 11 – 25. Basel, Boston, Berlin: Birkhäuser. 5/22 – 5/29

**Katzenstein, H. (1994).** Gute Gründe, nicht umweltverträglich zu handeln. *Journal für Psychologie*, 2 (4), 72 – 81. **5/30 – 5/39**

**Diekmann, A. & Preisendörfer, P. (1998).** Umweltbewusstsein und Umweltverhalten in Low- und High-Cost-Situationen. Eine empirische Überprüfung der Low-Cost-Hypothese. *Zeitschrift für Soziologie*, 27, H 6, 438 – 453. **5/40 – 5/47**

**Schahn, J. (2000).** Muß die Low-Cost-Hypothese modifiziert werden? Umwelteinstellung, Umweltverhalten und der Aufwand des Verhaltens. *Umweltpsychologie*, 4 (2), 100 – 116. **5/48 – 5/57**

**Stoll, S. (2000).** Akzeptanzprobleme in Großschutzgebieten: Einige sozialpsychologische Erklärungsansätze und Folgerungen. *Umweltpsychologie*, 4 (1), 6 – 19. **5/58 – 5/64**

## **6. Umweltverhalten in der Allmende-Klemme und im Sozialen Dilemma**

**Hardin, G. R. (1970).** Die Tragik der Allmende. In M. Lohmann (Hrsg.), *Gefährdete Zukunft*, S. 30 - 48. München: dtv. **6/1 – 6/10**

**Berkes, F., Feeny, D., McCay, B. J. & Acheson, J. M. (1989).** The benefit of the commons. *Nature*, 340, 91 – 93. **6/11 – 6/13**

**Ernst, A. M. & Spada, H. (1991).** Bis zum bitteren Ende? *Psychologie Heute*, 18 (11), 62 – 70. **6/14 – 6/21**

**Van Vugt, M. & Meertens, R. M. (1995).** Car versus public transportation? The role of social value orientations in a real-life social dilemma. *Journal of Applied Social Psychology*, 25 (3), 258 – 278. **6/22 – 6/32**

## **7. Strategien zur Förderung umweltschonenden Verhaltens**

### **7.1. Verhaltensorientierte Strategien**

**Mosler, H.-J. & Gutscher, H.(1998).** Umweltpsychologische Interventionsformen für die Praxis. *Umweltpsychologie*, 2 (2), S. 64 – 79. **7.1/1 – 7.1/8**

**Mosler, H.-J., Gutscher, H. & Artho, J. (2001).** Wie können viele Personen für eine kommunale Umweltaktion gewonnen werden? *Umweltpsychologie*, 5 (2), S. 122 – 140. **7.1/9 – 7.1/19**

**Dwyer, W. O., Leeming, F. C., Cobern, M. K., Porter, B. E. & Jackson, J. M. (1993).** Critical review of behavioral interventions to preserve the environment. Research since 1980. *Environment and Behavior*, 25, 275 – 321. **7.1/20 – 7.1/43**

### **7.2. Marketing-Strategien**

**Prose, F., Hübner, G. & Kupfer, D. (1994).** Soziales Marketing für den Klimaschutz. Zur Strategie der Veränderung von Umweltverhalten. In R. Günther & D. W. Timp (Hrsg.), *Umweltpsychologische Mitteilungen*, 2, 65 – 75. **7.2/1 – 7.2/12**